

Evonik saniert Grundwasser in Hanauer Stadtteil in preisgekröntem Projekt

22. Mai 2024

- EHC® Reagent von Evonik beseitigt von Kaserne zurückgebliebene Verunreinigung
- Ehemaliges Militärgelände wird in modernes Pioneer Park-Wohnviertel verwandelt
- Sanierungsprojekt von Evonik, AECOM und Sensatec gewinnt Bronze beim Brownfield Award® 2024

Ansprechpartner Presse

Nikki Eggers
Leiterin Market Communications
Geschäftsgebiet Active Oxygens
Telefon +49 6181 59-12013
nikki.egg@evonik.com

Alternativer Ansprechpartner Presse

Nina Peck
Leiterin Market Communications
Smart Materials
Telefon +49 201 177-2223
nina.peck@evonik.com

Hanau. Evonik beseitigt leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW) im Grundwasser des Hanauer Wohnbauprojekts **Pioneer Park**, wo eine ehemalige Kaserne in ein neues Wohnviertel für 5.000 Bewohnerinnen und Bewohner umgewandelt wird. Schlüssel für die erfolgreiche Anwendung des Evonik-Produkts **EHC® Reagent** bei der Sanierung zweier kontaminierter Areale ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Umweltberatung **AECOM** und den Anwendungstechnologien von **Sensatec**. Am 16. Mai wurde das Projekt beim **Brownfield Award® 2024** in der Kategorie „Besonders Nachhaltig“ mit Bronze ausgezeichnet.

Das 50 Hektar große Gelände wird seit 2018 sukzessiv in ein modernes Wohnquartier umgestaltet. Im Jahr 2020 zeigten zwei Areale mit einer Fläche von 11.000 Quadratmetern unzulässige LCKW-Werte im Grundwasser. Hauptursache hierfür waren die Trockenreinigungsaktivitäten in der damaligen Kaserne. In Absprache mit der globalen Infrastrukturberatung AECOM wählten der Projekteigentümer LEG Hessen-Hanau, einer Gesellschaft der BIG BAU Unternehmensgruppe, und der Stadt Hanau zusammen mit den örtlichen Regulierungsbehörden das Evonik Produkt EHC® Reagent für die Grundwassersanierung aus.

EHC® Reagent ist speziell für den Abbau von LCKW formuliert, die sonst als äußerst schwer zu beseitigende Substanzen gelten. Das Produkt kombiniert kontrolliert freigesetzten organischen Kohlenstoff mit nullwertigem Eisen (engl. *zero-valent iron*, ZVI), um chemische und mikrobiologische Reduktionsprozesse auszulösen. Von 2020 bis 2023 arbeitete Evonik zusammen mit dem Technologieexperten Sensatec daran, EHC® Reagent unter

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Maïke Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474EHC

hohem Druck in den Boden zu injizieren. Messungen im März 2024 zeigten, dass diese „in situ chemische Reduktion“ (ISCR) auf dem besten Weg ist, die LCKW-Konzentrationen auf Werte zu reduzieren, die deutlich unterhalb der Grenzwerte liegen.

„Der Vorteil der ISCR besteht darin, dass dieser Ansatz im Vergleich zu anderen Sanierungsmethoden Kosten, Energie und Zeit spart“, sagte Mike Mueller, EMEA Business Manager für Boden- und Grundwassersanierung bei der Evonik Business Line Active Oxygens. „Es kann darauf verzichtet werden, das Grundwasser an die Oberfläche zu pumpen, um es dort zu behandeln. Die ISCR ist also in der Regel mit deutlich niedrigeren CO₂-Emissionen verbunden als alternative Maßnahmen.“

Der Hanauer Oberbürgermeister Claus Kaminsky erklärte: „Es ist uns wichtig, dass im Pioneer Park die Boden- und Grundwasserqualität vollflächig im grünen Bereich liegt. Dank der beteiligten Unternehmen und des Reagens von Evonik sind wir auf dem Weg dahin. Dass mit Evonik ein Unternehmen aus der direkten Nachbarschaft die richtige Lösung parat hatte, macht es für mich umso schöner. Ein wunderbarer Schulterschluss.“

Die Sanierungsarbeiten am Pioneer Park wurden sogar beim Brownfield Award® 2024 am 16. Mai mit Bronze in der Kategorie „Besonders Nachhaltig“ ausgezeichnet. Das Projekt wurde für seinen nachhaltigen Ansatz und Beitrag zur lokalen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung anerkannt.

EHC® Reagent wird nachhaltig aus recycelten Rohstoffen hergestellt. Die darin enthaltene Quelle für Nährstoffe und organischen Kohlenstoff, die die biologische Zersetzung von LCKW aktivieren, wird aus einem Getreidenebenprodukt gewonnen. Das ZVI für die anorganische Reduktion stammt aus Eisenschrott. Wie das gesamte Evonik-Portfolio für Boden- und Grundwassersanierung ist EHC® Reagent dazu ungiftig und baut sich nach der Zersetzung von Schadstoffen vollständig in harmlose und natürlich vorkommende Verbindungen ab.

Lesen Sie die Geschichte des Pioneer Park-Sanierungsprojekts auf der [Webseite der Evonik Business Line Active Oxygens](#).

Erfahren Sie mehr über Evoniks Lösungen für Boden- und Grundwassersanierung unter: [evonik.com/remediation](https://www.evonik.com/remediation)

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 15,3 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 1,66 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Mehr als 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Über Smart Materials

Zur Division Smart Materials gehören die Geschäfte mit innovativen Materialien, die ressourcenschonende Lösungen ermöglichen und konventionelle Werkstoffe ersetzen. Sie geben smarte Antworten auf die großen Herausforderungen von heute: Umwelt, Urbanisierung, Energieeffizienz, Mobilität und Gesundheit. Die Division Smart Materials erzielte im Geschäftsjahr 2023 mit mehr als 8.100 Mitarbeitern pro forma einen Umsatz von 4,46 Mrd. Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.